

Gewässerkontrollbericht eines Fischaufsehers unseres Vereins

Gewässer: Reifsee

Datum: 20.04.2011

Beanstandungen

Am 20.04.11, gegen 17.00 Uhr, stellte ich fest, dass im Bereich des sogenannten "Scharfen Eck`s" unmittelbar am Wasser ein Zelt aufgebaut war und daneben zwei Pkw, abgestellt waren. Von Personen und Angelutensilien war zunächst nichts zu sehen. Beim Annähern bemerkte ich eine männliche Person, die gerade im „Adamskostüm“ dabei war, an einem Baum seine Notdurft zu verrichten. Als der Mann mich sah, verschwand er blitzschnell in dem Zelt und zog den Reißverschluss zu. Ich gab mich daraufhin als Fischereiaufseher zu erkennen und erklärte, dass ich eine Fischereikontrolle durchführen möchte. Aus dem Zelt heraus wurde mir von dem Mann zu verstehen gegeben, dass er Mitglied des Fischereivereins sei, jedoch keine Papiere bei sich habe, da er ja momentan nicht angeln würde. Auf die Frage, ob er sich anderweitig ausweisen könne, verneinte er. Er habe keine Ausweispapiere bei sich und außerdem interessiere ihn meine Kontrolle nicht.

Daraufhin wies ich ihn auf zwei Möglichkeiten hin. Entweder er weise sich bei mir aus oder ich verständige umgehend meine Kollegen von der Polizei. Das wollte er offenbar nicht und war mir gegenüber wieder zugänglich. Er erklärte, dass es eine Schutzbehauptung gewesen sei, sich als Fischer auszugeben. Vielmehr wollte er hier nur zelten und, wie ich feststellen konnte, seinen sexuellen Leidenschaften mit seinem „g'schlamperten“ Verhältnis, das sich mir leider nicht zeigte und im Zelt verblieb, auszukosten.

Dem Mann erklärte ich, dass er sich hier auf einem Privatgrund befinde, den er zwar jederzeit zum Verweilen oder Baden betreten dürfe, jedoch das Zelten und Abstellen von Fahrzeugen direkt am Wasser auch für Mitglieder des Fischereivereins nicht erlaubt sei.

Der Herr war einsichtig. Gleichzeitig erfragte er, ob er vielleicht irgendwann dem Verein beitreten könne, denn er liebe die Natur, insbesondere hier am See.

Die Voraussetzungen für einen Beitritt habe ich ihm dann erklärt und ihm auch die Kontakt- bzw. die Internetadresse zukommen lassen. Er wird sich gegebenenfalls mit unserem Verein in Verbindung setzen, da er eine Mitgliedschaft schon lange in Erwägung gezogen habe, jedoch den Vereinsnamen bisher nicht ausfindig machen konnte.

Das Zelt und die beiden Fahrzeuge wurden dann nach einer Schonfrist bis zur Abenddämmerung und hoffentlich erfolgreicher sexueller Auslebung in der restlichen Zeit wieder entfernt und der Platz ohne Hinterlassenschaften verlassen.